

Jüdische Musikkultur in Schwaben

37. Tagung zur Geschichte und Kultur der Juden in Schwaben

Schwabenakademie Irsee, 18./19. November 2025

Musik und Gesang im Judentum weisen eine lange Tradition auf. Sie wurden mündlich über lange Zeit hinweg von Generation zu Generation weitergegeben. Im sakralen Bereich sowie im Alltag spielten sie eine wichtige Rolle. Jüdinnen und Juden in den ländlichen Gemeinden Bayerisch-Schwabens trugen zu einer reichen Musikkultur auf dem Land bei: als Musikerinnen und Musiker, Mitglieder in Chören und Gesangsvereinen. Die Tagung nimmt die Teilnehmerinnen und Teilnehmer mit auf eine klingende Reise durch die Facetten und Spektren jüdischer Musikkultur in Bayerisch-Schwaben vom Mittelalter bis in die Zeitgeschichte.

Veranstalter

Bezirksheimatpflege Schwaben; Schwabenakademie Irsee

Konzeption und Leitung

Christoph Lang M. A., Bezirksheimatpflege Schwaben
Corinna Malek-Wagner M. A., Bezirksheimatpflege Schwaben
Dominik Fröhlich M. A., Schwabenakademie Irsee

Datum und Preis

18. – 19.11.2025

Beginn 9.00 Uhr
Ende 16.00 Uhr

Preis inkl. Tagungsgebühren mit 1x Vollpension und
1x Mittagessen
EZ 221 € / DZ 192 €

Teilnahme ohne Übernachtung
- Tagungsgebühr 70 € (ohne Verpflegung)*
- inkl. aller Mahlzeiten (1x Frühstück, 2x Mittagessen, 1x Abend-
essen) 154 €

*nach vorheriger Anmeldung. Tagungsgebühr wird Studierenden
gegen Vorlage des Studentenausweises erlassen.

Kontakt

Schwabenakademie Irsee
Klosterring 4
87660 Irsee
Telefon: 08341 906 - 661 und - 662
E - Mail: buero@schwabenakademie.de
Web: www.schwabenakademie.de

Anfahrt

Pkw

Über die A 96, Abfahrt Nr. 20 (Bad Wörishofen) Richtung
Kaufbeuren fahren. Nach ca. 15 km im Kreisverkehr nach Irsee
abbiegen. In Irsee sind am Klosterparkplatz und am Meinrad-
Spieß-Platz E-Ladesäulen installiert.

ÖPNV

Mit dem Zug bis Bahnhof Kaufbeuren. Von dort mit dem Taxi
nach Irsee, alternativ an Werktagen mit dem Bus (Linie 5 bis
Plärrer, Umstieg in Linie 26 bis Irsee, Kriegerdenkmal; Dauer ca.
25 min). Fahrplan unter www.vg-kirchweithal.de bzw.
telefonische Auskunft unter 08341 / 809 529.

Fahrrad

Für E-Bikes stehen am Klostergebäude „Küferei“ Abstellplätze
und Lademöglichkeiten (nach Anmeldung) bereit.

Jüdische Musikkultur in Schwaben

37. Tagung zur Geschichte und Kultur
der Juden in Schwaben



Bildnachweis: Die Bildrechte liegen beim Stadtarchiv in Ichenhausen. Das Foto
stammt aus dem Nachlass M. Schmid, der Fotograf war Hans Schendel. Das Bild
zeigt den Gesangsverein Zion beim Umzug anlässlich des Schützenfests 1931 in
Ichenhausen.

Dienstag, 18. November 2025

9.00 Uhr

Dr. Stefan Raueiser, Schwabenakademie Irsee /
Christoph Lang, Bezirksheimatpflege Schwaben
Begrüßung

9.15 Uhr

Sigi Atzmon, Augsburg
Grußwort

Sektion 1: Jüdische Musikkultur

9.30 Uhr

Prof. Dr. Michaela Schmölz-Häberlein, Augsburg
Jüdische Musik und jüdische Boygroups in der frühen Neuzeit –
Eine Einführung

10.00 Uhr Diskussion

Sektion 2: Musik und Liturgie im Judentum

10.30 Uhr

Günther Grünsteudel, Augsburg
Singt dem Herrn ein neues Lied. Zur Geschichte der
aschkenasischen Synagogalmusik. Ein Überblick

11.00 Uhr

Prof. Dr. Franz Körndle, München
Ecclesia, Synagoge und Orgel.
Selbstverständnis und Missverständnisse

11.30 Uhr Diskussion

12.00 Uhr Mittagessen

Sektion 3: Musik im säkularen Kontext

13.30 Uhr

Prof. Dr. Klaus Wolf, Augsburg
Süßkind von Trimberg oder jüdischer Minnesang im
'schwäbischen Zeitalter' – ein Beitrag zur jüdischen Rezeption
von höfischer Kultur des Hochmittelalters

14.00 Uhr

Ralf Rossmeissl, Roth
Drei Generationen Dennenloher Synagogen- und
Wirtshausmusikanten. Das Schofar wurde nie verleugnet

14.30 Uhr

Dr. Lorenz Adamer, München
Jüdisches Musikleben in Bayern 1930–1950.
Projekteinblicke am Beispiel Augsburg

15.00 Uhr

Dr. Christina Drexel, Augsburg
Klezmer und mehr in Bayerisch-Schwaben

15.30 Uhr Diskussion und Kaffeepause

Sektion 4: Jüdisches Musikleben in Schwaben

16.00 Uhr

Dr. Claudia Ried, Augsburg
„... es war nie Sitte, daß der Vorsänger einen Talar trage.“
Zur Situation von Vorsängern in bayerisch-schwäbischen
Landjudengemeinden während der ersten Hälfte des
19. Jahrhunderts

16.30 Uhr

Erika Spielvogel, Krumbach
Isaak Lachmann – ein bedeutender Kantor im
südwestdeutschen Raum

17.00 Uhr Diskussion

18.00 Uhr Abendessen

19.00 Uhr

Öffentlicher Abendvortrag

Prof. Dr. Daniel Krochmalnik, School of Jewish Theology,
Universität Potsdam
„Meine Hände formten eine Flöte, meine Finger eine
Harfe“ (Psalm 151). König David, Patron der biblischen
Sakralmusik

Mittwoch, 19. November 2025

9.00 Uhr

Dr. Tobias Reichard, München
„Und machte sich auf gegen sein Land...“. Paul Frankenburgers
(Ben-Haims) letzte Jahre in Deutschland

9.30 Uhr

Christian Porzelt, Augsburg
Bernhard Günzburger (1846–1919) – Ein schwäbisch-jüdischer
Opern- und Konzertsänger

10.00 Uhr Diskussion

10.30 Uhr

Dr. Carmen Reichert, Augsburg
Zionslieder für den Prinzen? Jüdische Gesangskultur am
Beispiel des Ichenhausener „Gesangsverein Zion“

11.00 Uhr

Manuela Hofmann-Scherrers, Nördlingen
Jüdische Musikkultur im Ries

11.30 Uhr Diskussion

12.00 Uhr Mittagessen

14.00 Uhr

Anton Kapfer, Binswangen
Das Engagement jüdischer Mitglieder im Gesangsverein
Binswangen von 1891 bis 1933

14.30 Uhr

Dr. Johannes Mordstein, Wertingen/Buttenwiesen
Schlaglichter auf das musikalische Leben der jüdischen
Landgemeinde Buttenwiesen

15.00 Uhr Diskussion und Kaffeepause

15.30 Uhr

Dr. Veronika Heilmannsedler, Fellheim
Orte jüdischer Musik in Fellheim – eine Spurensuche

16.00 Uhr Abschlussdiskussion

danach Ende der Veranstaltung / Abreise

- Änderungen im Programmablauf vorbehalten -